

2057

An den

Vorsitzenden des Hauptausschusses von Berlin

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

**Kapitel 1270 - Verkehr-
Titel 540 03 - Leistungen des Regional- und S-Bahnverkehrs -**

70. Sitzung des Hauptausschusses am 11. November 2009

Ansatz 2009	284.100.000,00 €
Ansatz 2010	288.800.000,00 €
Ansatz 2011	294.994.000,00 €
Ist 2009	240.498.970,39 €
Verfügungsbeschränkungen 2010	3.612.030,23 €
Aktuelles Ist (Stand: 12.04.2010)	60.001.309,28 €

Der Hauptausschuss hat in seiner o.g. Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenStadt wird gebeten, dem Hauptausschuss über die tatsächliche Verwendung der eingesparten Mittel zeitnah zu berichten.“

Hierzu wird berichtet:

1. Beschlussvorschlag:

Es wird gebeten, von nachfolgendem Bericht Kenntnis zu nehmen.

2. Sachstand

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hat aufgrund nicht vertragsgemäß erbrachter Leistungen und mangelhafter Qualität des S-Bahn-Verkehrs im Jahr 2008 rd. 5,2 Mio. € im Frühjahr 2009 einbehalten.

Im Jahr 2009 wurden außerdem infolge von Minderleistungen im laufenden Jahr, mangelhafter Qualität des S- Bahn-Verkehrs 37 Mio. € einbehalten.

Diese Mittel sollen entsprechend dem Beschluss des Abgeordnetenhauses von Berlin vom 24.09.2009 (Drs. 16/2655) für Verbesserungen im ÖPNV eingesetzt werden.

Bei der Auswahl der umzusetzenden Maßnahmen wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass sie zu sicht- und spürbaren Verbesserungen bei der Nutzung der Verkehrsinfrastruktur für die Fahrgäste führen. Ein Schwerpunkt ist der weitere barrierefreie Ausbau des ÖPNV.

Die Maßnahmen sind abschließend im März 2010 in Absprache mit der Senatsverwaltung für Finanzen und der BVG unter Einbeziehung der Fahrgastverbände ausgewählt worden. Bei den Maßnahmen handelt es sich um zusätzliche Vorhaben, die ohne den Einsatz der einbehaltenen S-Bahn-Mittel in den nächsten Jahren nicht hätten durchgeführt werden können.

3. Mittelverwendung

3.1. Verwendung der Einbehalte aus 2008 (rd. 5,2 Mio. €)

Im Frühjahr 2009 wurde die BVG beauftragt, folgende Maßnahmen mit einem Volumen von 5 Mio. € zum barrierefreien Ausbau des ÖPNV umzusetzen:

1. Einbau von Aufzügen an fünf U-Bahnhöfen (Uhlandstraße, Kaiserin-Augusta-Straße, Britz Süd, Scharnweberstraße, Otisstraße)
2. Barrierefreier Ausbau von 59 Straßenbahn-Haltestellen (im Wesentlichen Bordabsenkungen an straßenbündigen Haltestellen)
3. Barrierefreier Ausbau von 40 Omnibus-Haltestellen (im Wesentlichen: Einbau Kasseler Borde und Blindenleitstreifen).

Von den Straßenbahn- und Bushaltestellen ist jeweils etwa die Hälfte im Bau oder fertig gestellt. Alle fünf U-Bahn-Aufzüge sind im Bau. Die Fertigstellung der unter 1. bis 3. genannten Maßnahmen erfolgt 2010.

3.2. Verwendung der Einbehalte aus 2009 (37 Mio. €)

Zur Verwendung der Mittel wurden folgende Maßnahmen bestellt, deren Umsetzung voraussichtlich bis Ende 2011 erfolgen wird:

3.2.1. DB Station & Service

1. Einbau von vier Aufzügen für den Bahnhof Ostkreuz (oben) 1,0 Mio. €
Zurzeit erarbeitet die DB AG die Ausführungsplanung und wird im Jahr 2011 den Einbau durchführen.
2. Errichtung eines Bahnsteigdaches für den Regionalbahnsteig Ostkreuz (oben) 1,0 Mio. €
Zurzeit erarbeitet die DB AG die Entwurfsplanung. Die Umsetzung soll im Jahr 2011 erfolgen.
3. Fertigstellung des östlichen Vorplatzes am Bahnhof Südkreuz 1,4 Mio. €
Der Bund fördert den östlichen Bahnhofsvorplatz aus dem Konjunkturprogramm II mit insgesamt rd. 8,5 Mio. €, übernimmt jedoch nicht alle Anteile. Um auch diesen Vorplatz für Reisende attraktiv zu gestalten, soll die fehlende Finanzierung aus den einbehaltenen Mitteln erfolgen. Die Umgestaltung dient der Verbesserung der Eingangssituation für Reisende, die mit Omnibussen, Taxen oder Pkw („Kiss & Ride“) ankommen/abfahren.

3.2.2. BVG

1. Fortsetzung des barrierefreien Ausbaus von Bus-, Straßenbahnhaltestellen und U-Bahnhöfen 6,0 Mio. €

Es handelt sich dabei um den Einbau von höheren Bordkanten und Blindenleitstreifen an Bushaltestellen und um Absenkungen von Borden an Straßenbahnhaltestellen. Ferner sind Haltestellenverlegungen zur Verkürzung von Umsteigewegen, zusätzliche Haltestellen (z.B. Edisonstraße/ Wilhelminenhof zur Erschließung des dortigen Hochschulstandorts) und Maßnahmen zur attraktiveren Gestaltung des ÖPNV (z.B. Wetterschutz, Beleuchtung) vorgesehen.
2. Umsteigebereich zwischen Straßenbahn und S-Bahn am S-Bf Landsberger Allee 2,0 Mio. €

Für den gesamten Umsteigebereich ist eine Umgestaltung und der barrierefreie Ausbau durch Aufzüge, Überdachungen und einen zusätzlichen Fußgänger-Überweg vorgesehen.
3. ÖPNV-Knoten Marzahn, Busbahnhof am East Gate Center 1,0 Mio. €

Im Zusammenhang mit Stadterneuerungsmaßnahmen werden die bestehenden Bussteige modernisiert und barrierefrei ausgebaut.
4. Instandsetzung U-Bahnwerkstatt Friedrichsfelde 4,0 Mio. €

An der Halle der U-Bahn-Großprofil-Werkstatt sind Schäden aufgetreten, die ausgebessert werden sollen. Zudem soll die Anlage zur besseren/wirtschaftlicheren Arbeitsorganisation entkernt und die technische Ausrüstung auf den neuesten Stand gebracht werden.
5. Ertüchtigung von U-Bahn-Fahrzeugen 6,5 Mio. €

Die an U-Bahn-Fahrzeugen aus den 70er Jahren (Großprofil-Serie F) erforderlichen Ertüchtigungsmaßnahmen dienen der erheblichen Verlängerung der Lebensdauer, erhöhter Verfügbarkeit und – durch Neugestaltung der Innenräume – der höheren Attraktivität der Fahrzeuge.
6. Weitere zweisprachige Ausschilderung der Bahnhofsbereiche 0,1 Mio. €

Ergänzungen der Beschilderungen an touristischen Schwerpunkt-Bahnhöfen und Knotenpunkt-U-Bahnhöfen, die auch Fernverkehrs-Relevanz (z.B. Anbindung Fernbahnhöfe und Flughafen) besitzen.
7. U-Bahnhof Kottbusser Tor, Instandsetzung Treppenanlagen und Ausbau zum Video-Musterbahnhof 4,0 Mio. €

Kurzfristig erfolgt die Instandsetzung der zum Hochbahnsteig der U-Bahn-Linie 1 führenden Treppenanlagen. Zur Erhöhung der Sicherheit soll der U-Bahnhof Kottbusser Tor in Abstimmung mit dem Berliner Datenschutzbeauftragten und dem Landeskriminalamt u.a. durch die Installation von Videokameras zu einem Musterbahnhof ausgebaut werden.
8. Sanierung Gleisanlagen und barrierefreier Umbau von Haltestellen der Straßenbahn-Linie 68 9,0 Mio. €

Die Straßenbahn-Linie 68 ist eine 14,6 km lange Verbindung von Köpenick, Hirtestraße über Grünau nach Alt-Schmöckwitz. Der Streckenabschnitt von Köpenick bis Grünau Regattastraße wurde bereits grunderneuert, der Bereich bis Schmöckwitz hingegen nur teilweise. Besonderer Handlungsbedarf besteht im Abschnitt Strandbad Grünau bis Schappachstraße. Hier, im Wasserschutzgebiet Friedrichshagen, sind auf rd. 3,2 km Länge Gleise und Haltestellen zu

sanieren. Die Haltestellen Strandbad Grünau, Richtershorn und Schapachstraße werden barrierefrei umgestaltet, die Haltestellen Reifenwerk und Zum Seeblick zu einer barrierefreien Haltestelle zusammengefasst.

3.2.3. Sonstiges

Vorbereitung des Vertrages bzw. der Ausschreibung zur zukünftigen Sicherstellung des S-Bahnverkehrs nach Auslaufen des jetzigen S-Bahnvertrages 1,0 Mio. €

Mit Ausnahme der Ziffer 3.2.3 werden alle genannten Maßnahmen entsprechend der verbindlichen Erläuterung bei dem Titel 54003 aus Kapitel 1270, Titel 89102 - Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs - finanziert.

4. Ausblick

Auch im Jahr 2010 wird die S-Bahn noch kein vertragsgemäßes Angebot sicherstellen können. Die deshalb bereits einbehaltenen Mittel von rd. 11,8 Mio. € und die noch einzubehaltenen Mittel sollen ebenfalls zur Steigerung der Attraktivität und Wirtschaftlichkeit des öffentlichen Nahverkehrs eingesetzt werden.

.....
Ingeborg Junge-Reyer
Senatorin für Stadtentwicklung